

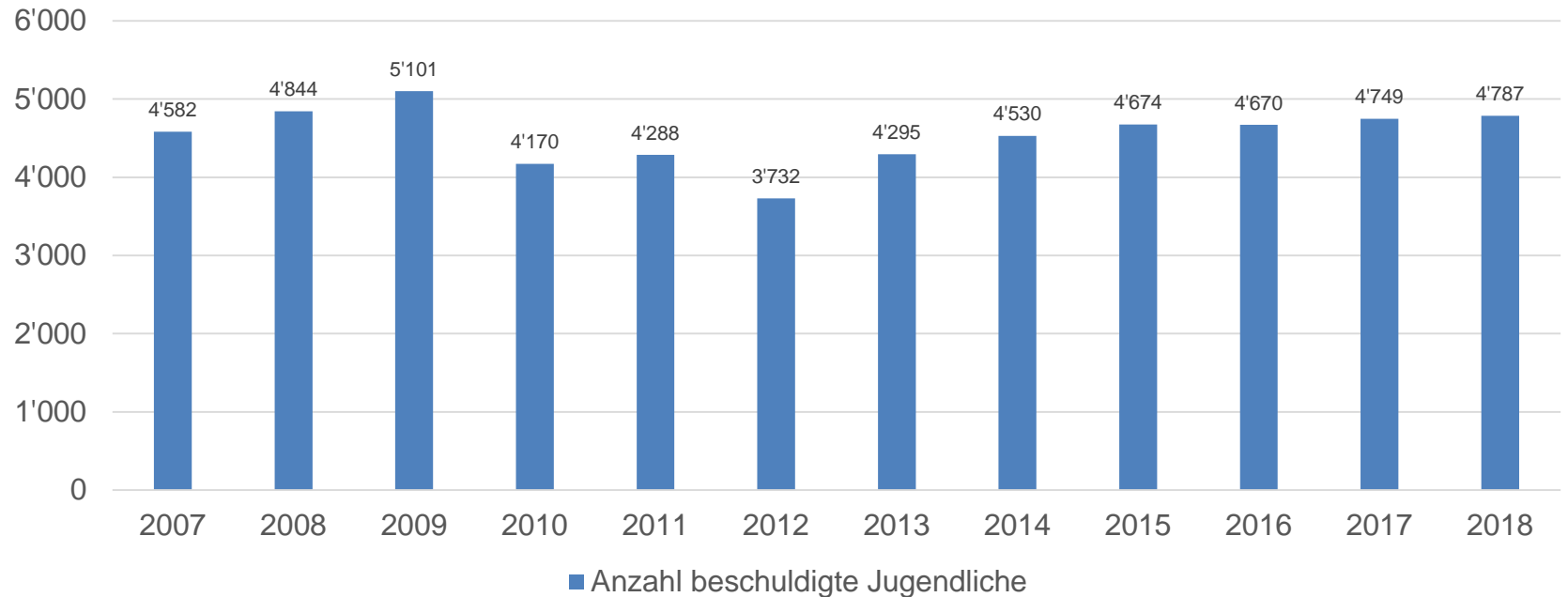


Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Oberjugendanwaltschaft

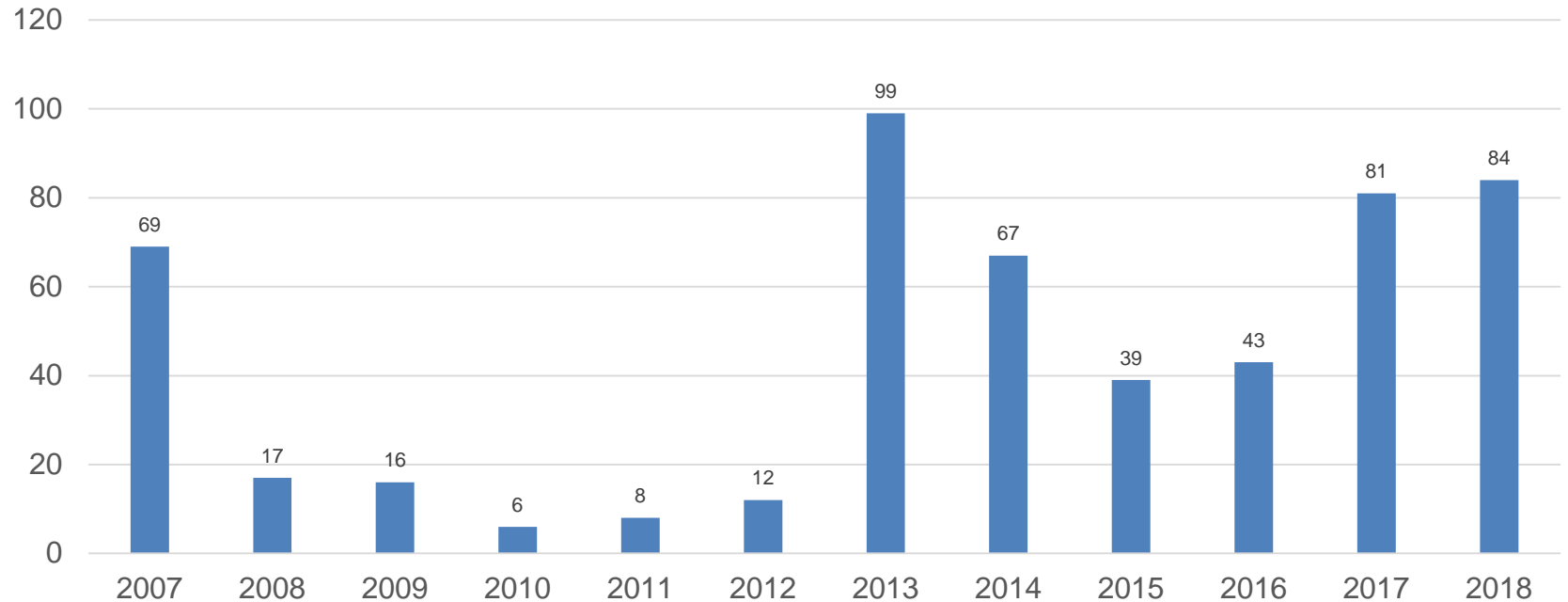
Missbräuchliche Mediennutzung bei Jugendlichen

Veröffentlichungsdatum: 15. August 2019

Anzahl Jugendliche, gegen die im Kt. ZH ein Strafverfahren eröffnet wurde



Pornografie (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



Pornografie (Art. 197 Abs. 1 StGB: Schutz von Personen unter 16 Jahren vor "weicher" Pornografie)

Objektiver Tatbestand

Der Täter macht pornographische Erzeugnisse Kindern unter 16 Jahren zugänglich.

Subjektiver Tatbestand

Wissen um den mindestens möglicherweise pornographischen Charakter der Erzeugnisse und um die Tatsache, diese mindestens möglicherweise Kindern unter 16 Jahren zugänglich zu machen.

Wille bzw. Inkaufnahme, pornographische Erzeugnisse Kindern unter 16 Jahren zugänglich zu machen.

Pornografie (Art. 197 Abs. 2 StGB: Unerwünschte Konfrontation mit „weicher Pornografie“)

Objektiver Tatbestand

Der Täter bietet pornographische Erzeugnisse unaufgefordert an, stellt solche Gegenstände öffentlich aus oder zeigt entsprechende Vorführungen.

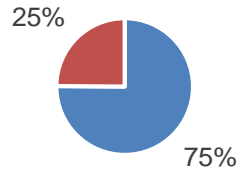
Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, mindestens möglicherweise Erzeugnisse pornographischer Art unaufgefordert anzubieten, öffentlich auszustellen oder vorzuführen.

Wille bzw. Inkaufnahme, pornographische Erzeugnisse unaufgefordert anzubieten, öffentlich auszustellen oder vorzuführen.

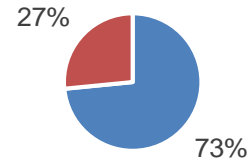
Pornografie (Geschlechterverhältnis 2017 und 2018)

Alle Delikte 2017



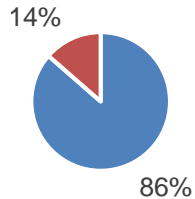
■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2018



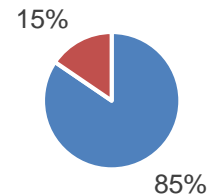
■ männlich ■ weiblich

Pornografie 2017



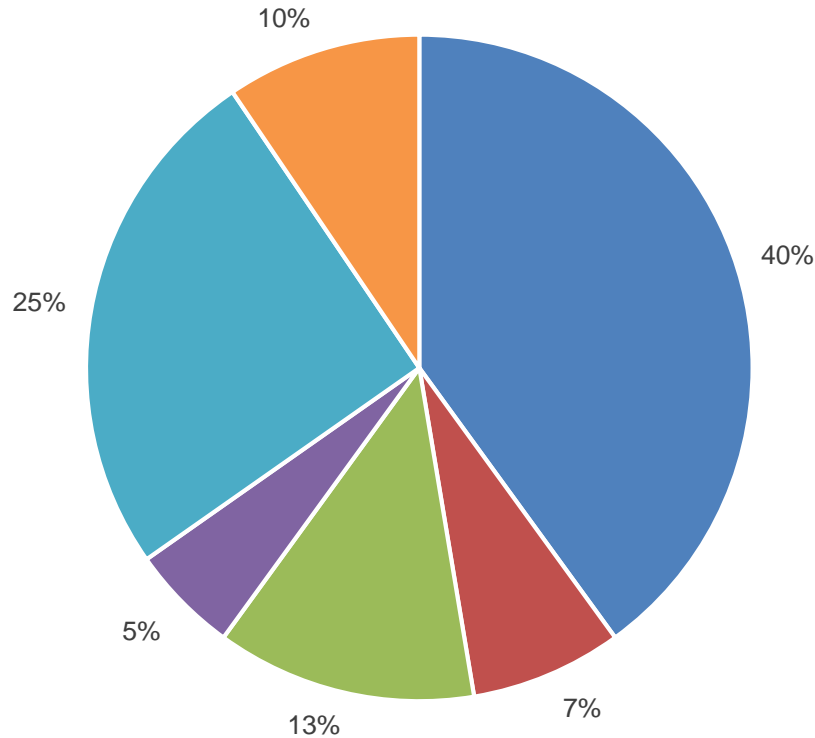
■ männlich ■ weiblich

Pornografie 2018



■ männlich ■ weiblich

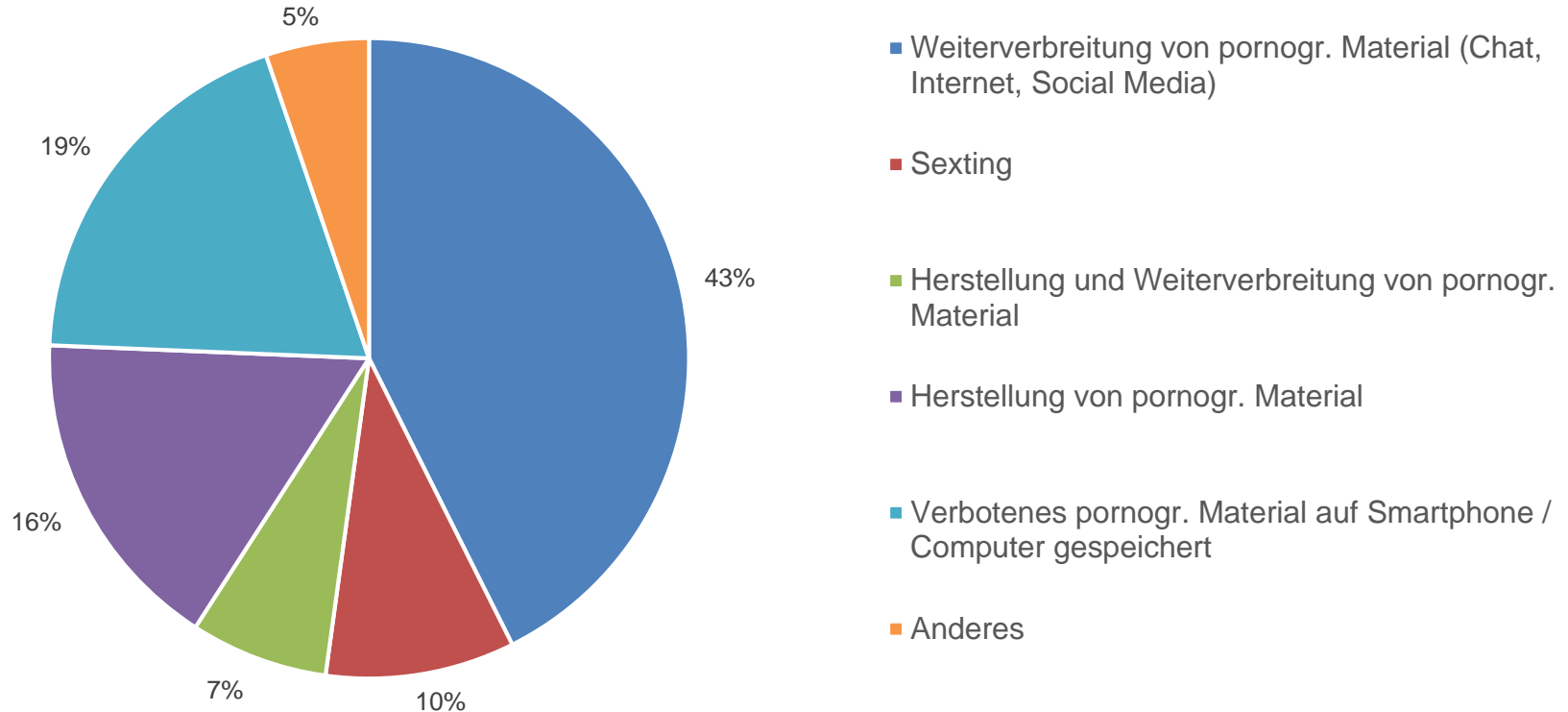
Begehungsweise (Pornografie 2017)



- Weiterverbreitung von pornogr. Material (Chat, Internet, Social Media)
- Sexting
- Herstellung und Weiterverbreitung von pornogr. Material
- Herstellung von pornogr. Material
- Verbotenes pornogr. Material auf Smartphone / Computer gespeichert
- Anderes

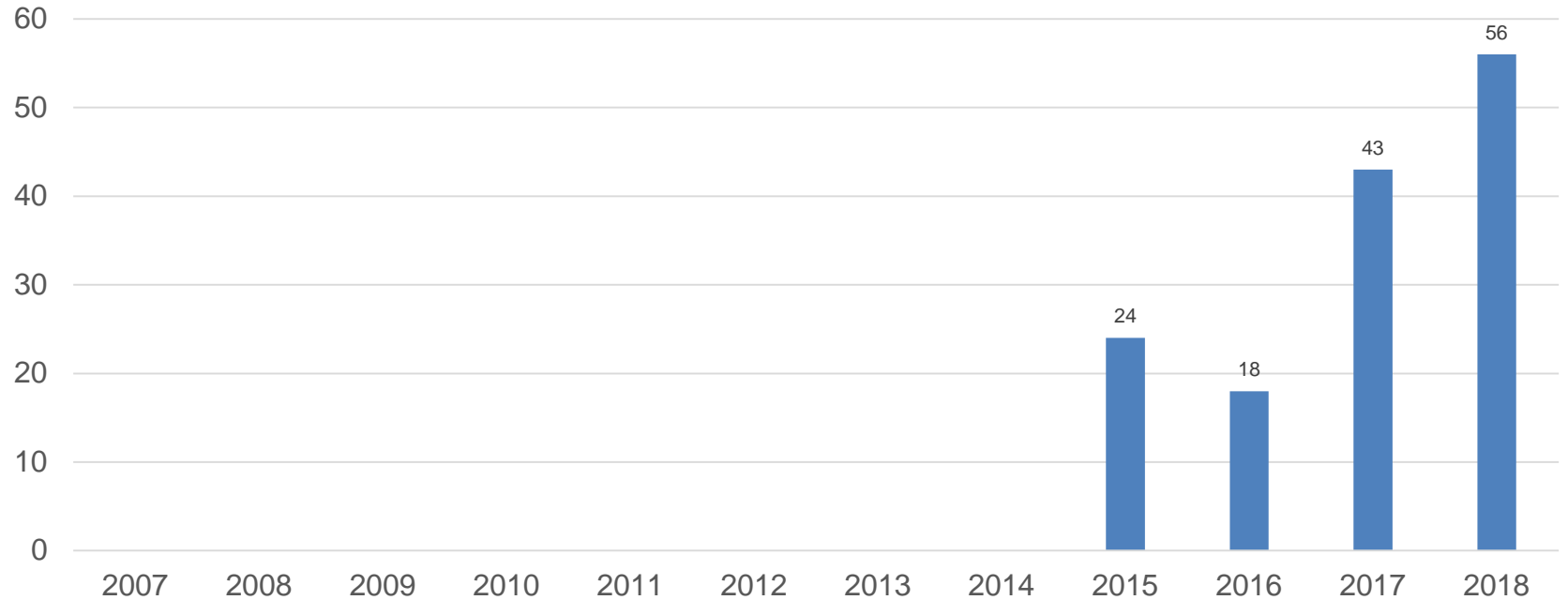
* Mehrfachnennung möglich

Begehungsweise (Pornografie 2018)



* Mehrfachnennung möglich

Gewaltdarstellungen* (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



•Zahlen werden erst seit 2015 separat erhoben

Gewaltdarstellungen (Art. 135)

Objektiver Tatbestand

Tatobjekte: Grausame, die elementare Würde eines Menschen in schwerer Weise verletzende, eindringliche Gewaltdarstellungen optischer und akustischer Art.

Tathandlungen: Verschiedene Arten des Zugänglichmachens, der Erwerb, das Beschaffen sowie Besitzen solcher Objekte und entsprechende Vorbereitungshandlungen.

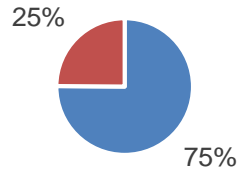
Subjektiver Tatbestand

Wissen, dass es sich mindestens möglicherweise um Darstellungen mit den genannten Eigenschaften handelt.

Wille, bzw. Inkaufnahme, die Tathandlung vorzunehmen.

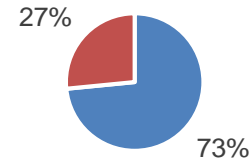
Gewaltdarstellungen (Geschlechterverhältnis 2017 und 2018)

Alle Delikte 2017



■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2018



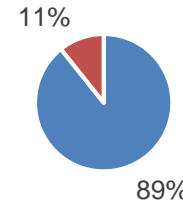
■ männlich ■ weiblich

Gewaltdarstellungen 2017



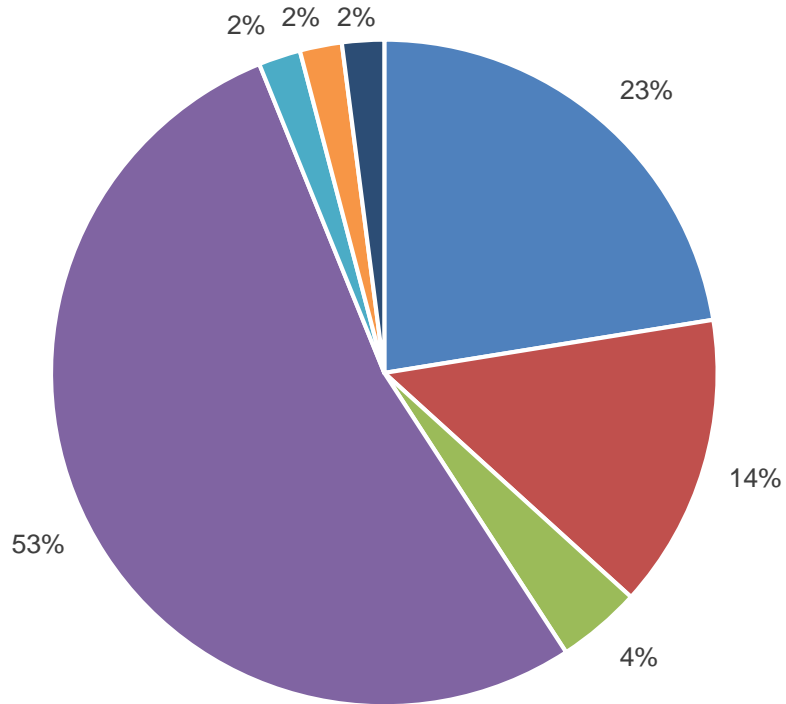
■ männlich ■ weiblich

Gewaltdarstellungen 2018



■ männlich ■ weiblich

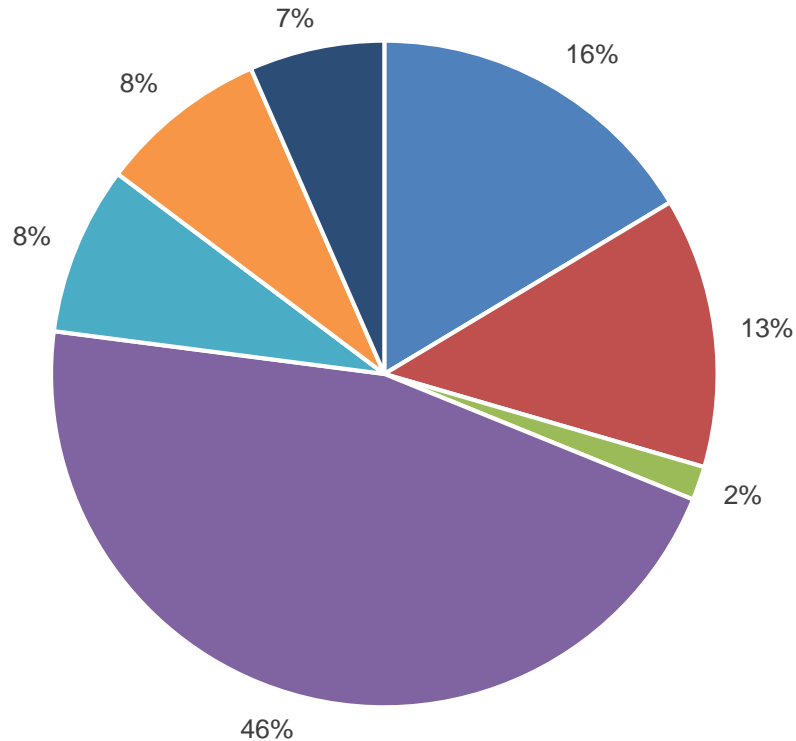
Begehungsweise (Gewaltdarstellungen 2017)



- Gewaltdarstellungen in Chat gestellt
- Gewaltdarstellungen mittels Nachricht weiterverschickt
- Gewaltdarstellungen auf Social Media weiterverbreitet
- Gewaltdarstellungen auf Smartphone abgespeichert
- Herstellung von Gewaltdarstellungen
- Herstellung und Weiterverbreitung von Gewaltdarstellungen
- anderes

* Mehrfachnennung möglich

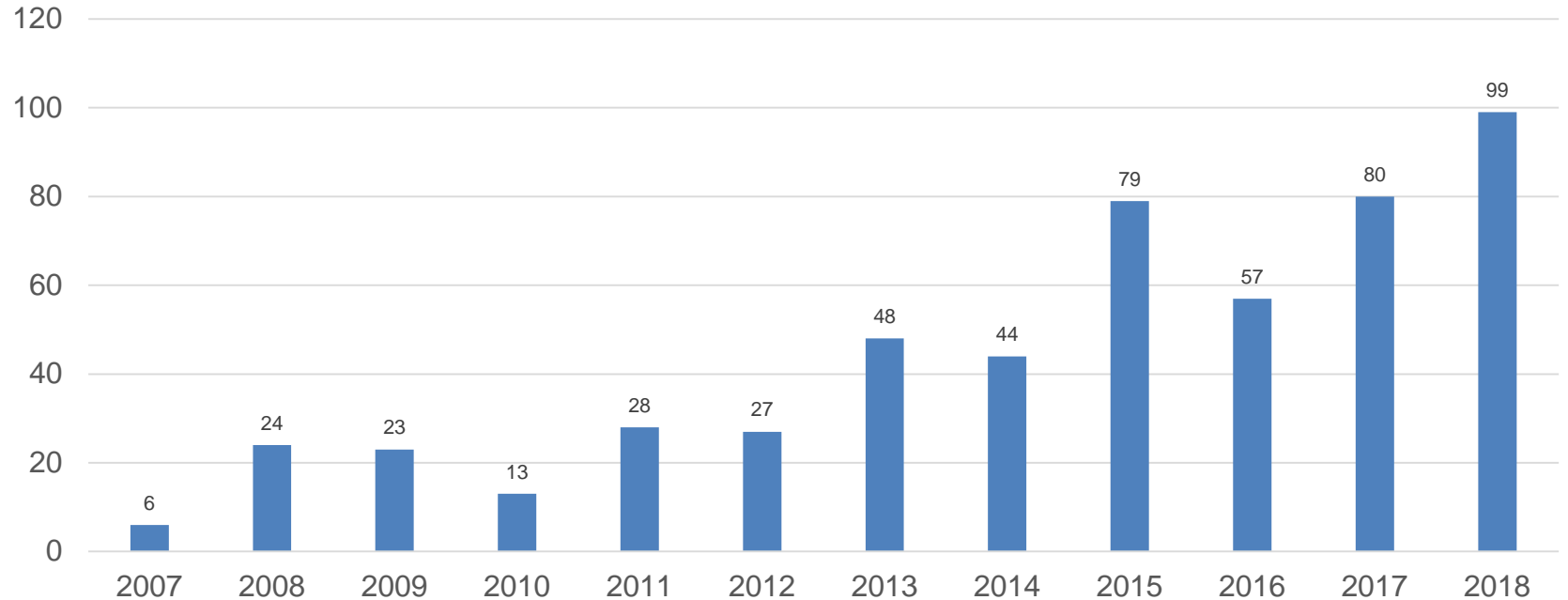
Begehungsweise (Gewaltdarstellungen 2018)



- Gewaltdarstellungen in Chat gestellt
- Gewaltdarstellungen mittels Nachricht weiterverschickt
- Gewaltdarstellungen auf Social Media weiterverbreitet
- Gewaltdarstellungen auf Smartphone abgespeichert
- Herstellung von Gewaltdarstellungen
- Herstellung und Weiterverbreitung von Gewaltdarstellungen
- anderes

* Mehrfachnennung möglich

Ehrverletzung* (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



* Verleumdung, üble Nachrede, Beschimpfung

Üble Nachrede (Art. 173)

Objektiver Tatbestand

Der Täter beschuldigt oder verdächtigt eine Person gegenüber einem Dritten eines unehrenhaften Verhaltens oder anderer rufschädigender Tatsachen.

Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, dass die Beschuldigung bzw. Verdächtigung mindestens möglicherweise ehrenrührig ist.

Wille bzw. Inkaufnahme, die entsprechenden Äusserungen gleichwohl gegenüber dem Dritten zu machen.

Verleumdung (Art. 174)

Objektiver Tatbestand

Der Täter beschuldigt oder verdächtigt eine Person gegenüber einem Dritten eines unehrenhaften Verhaltens oder anderer rufschädigender Tatsachen, welche in Wirklichkeit nicht vorliegen.

Subjektiver Tatbestand

Sicheres Wissen um die Unwahrheit und Bewusstsein, dass die Beschuldigung bzw. Verdächtigung mindestens möglicherweise ehrverletzend ist. Wille, gleichwohl die entsprechende Äusserung gegenüber dem Dritten zu machen.

Qualifizierter Tatbestand

Planmässiges Vorgehen zur Untergrabung des Rufes einer Person.

Beschimpfung (Art. 177)

Objektiver Tatbestand

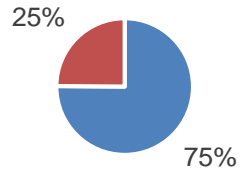
Der Täter äussert ehrenrührige Werturteile über jemanden gegenüber diesem selber oder einem Dritten oder ehrenrührige Beschuldigungen bzw. Verdächtigungen gegenüber dem davon Betroffenen.

Subjektiver Tatbestand

Wissen um den Charakter der Äusserung als mind. möglicherweise ehrenrühriges Werturteil. Wille bzw. Inkaufnahme, sie gleichwohl gegenüber jemandem zu machen. Bewusstsein, dass die Beschuldigungen bzw. Verdächtigungen mind. möglicherweise ehrenrührig sind. Wille, bzw. Inkaufnahme, die Beschuldigungen bzw. Verdächtigungen gleichwohl gegenüber dem Betroffenen zu äussern.

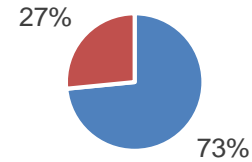
Ehrverletzung* (Geschlechterverhältnis 2017 und 2018)

Alle Delikte 2017



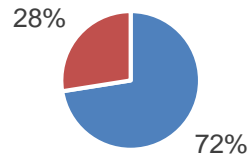
■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2018



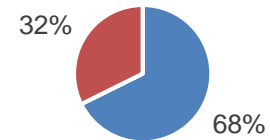
■ männlich ■ weiblich

Ehrverletzung 2017



■ männlich ■ weiblich

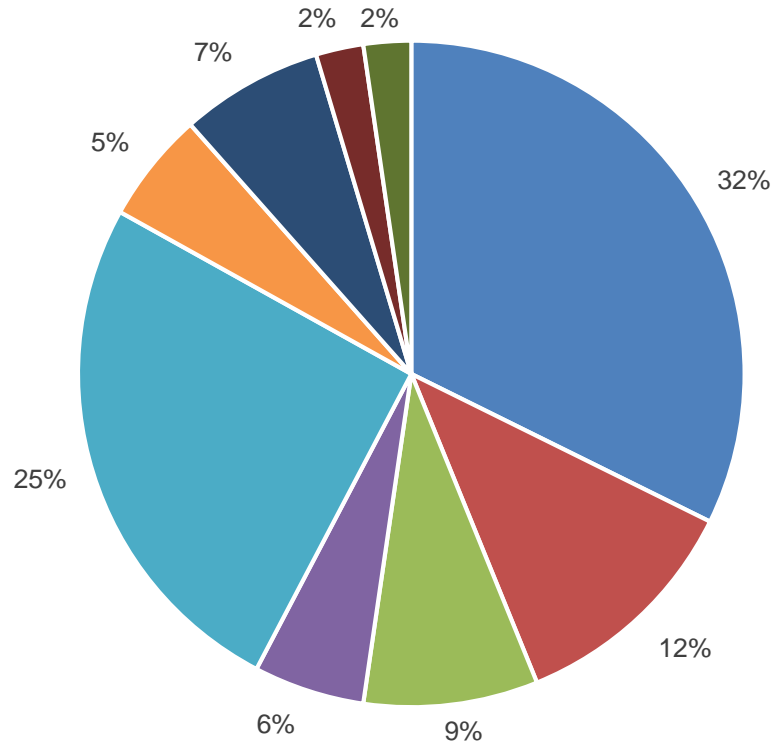
Ehrverletzung 2018



■ männlich ■ weiblich

* Verleumdung, üble Nachrede, Beschimpfung

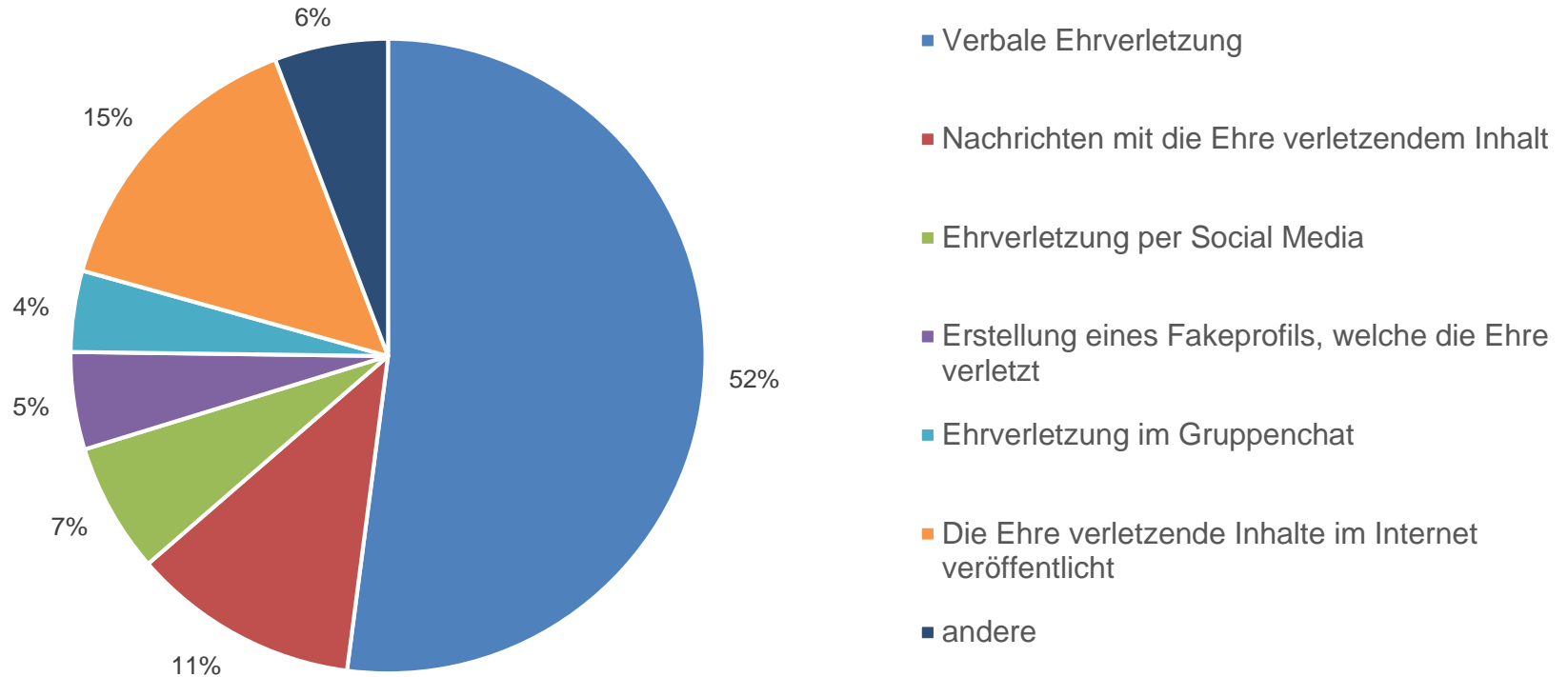
Begehungsweise (Ehrverletzung* 2017)



- Verbale Ehrverletzung
- Nachrichten mit die Ehre verletzendem Inhalt
- Ehrverletzung per Social Media
- Erstellung eines Fakeprofils, welche die Ehre verletzt
- Ehrverletzung im Gruppenchat
- telefonisch
- Ehrverletzung mittels Sprachnachricht
- Ehrverletzung per Mail
- andere

* Verleumdung, üble Nachrede, Beschimpfung

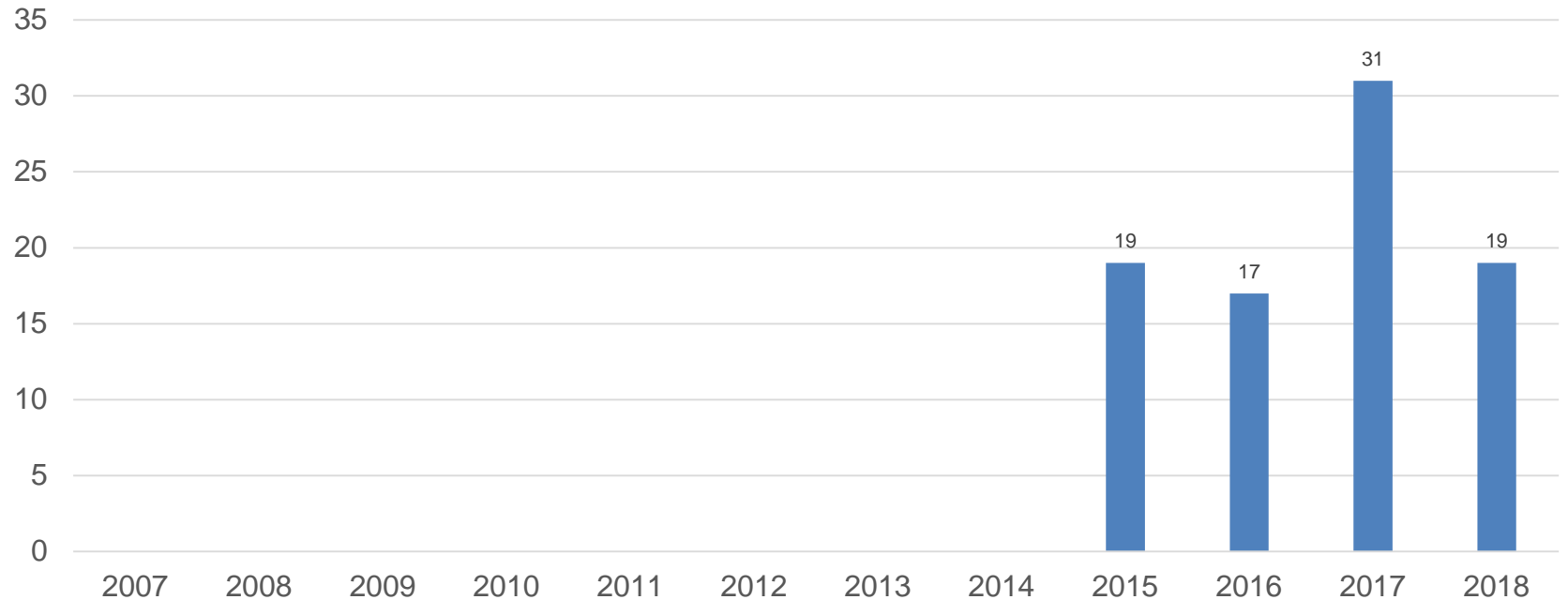
Begehungsweise (Ehrverletzung* 2018)



* Verleumdung, üble Nachrede, Beschimpfung

Missbrauch einer Fernmeldeanlage*

(Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



* Zahlen werden erst seit 2015 separat erhoben

Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 septies)

Objektiver Tatbestand

Der Täter missbraucht eine Fernmeldeanlage zur Beunruhigung oder Belästigung.

Subjektiver Tatbestand

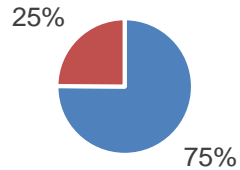
Wissen, mindestens möglicherweise eine Fernmeldeanlage zur Beunruhigung oder Belästigung eines anderen zu missbrauchen.

Wille bzw. Inkaufnahme, eine Fernmeldeanlage zur Beunruhigung oder Belästigung eines anderen zu missbrauchen.

Missbrauch einer Fernmeldeanlage

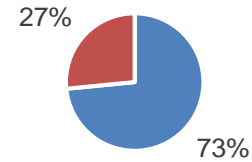
(Geschlechterverhältnis 2017 und 2018)

Alle Delikte 2017



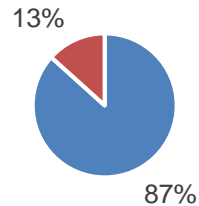
■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2018



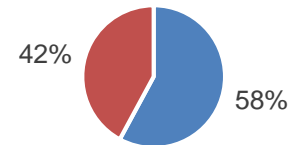
■ männlich ■ weiblich

Missbrauch einer Fernmeldeanlage 2017



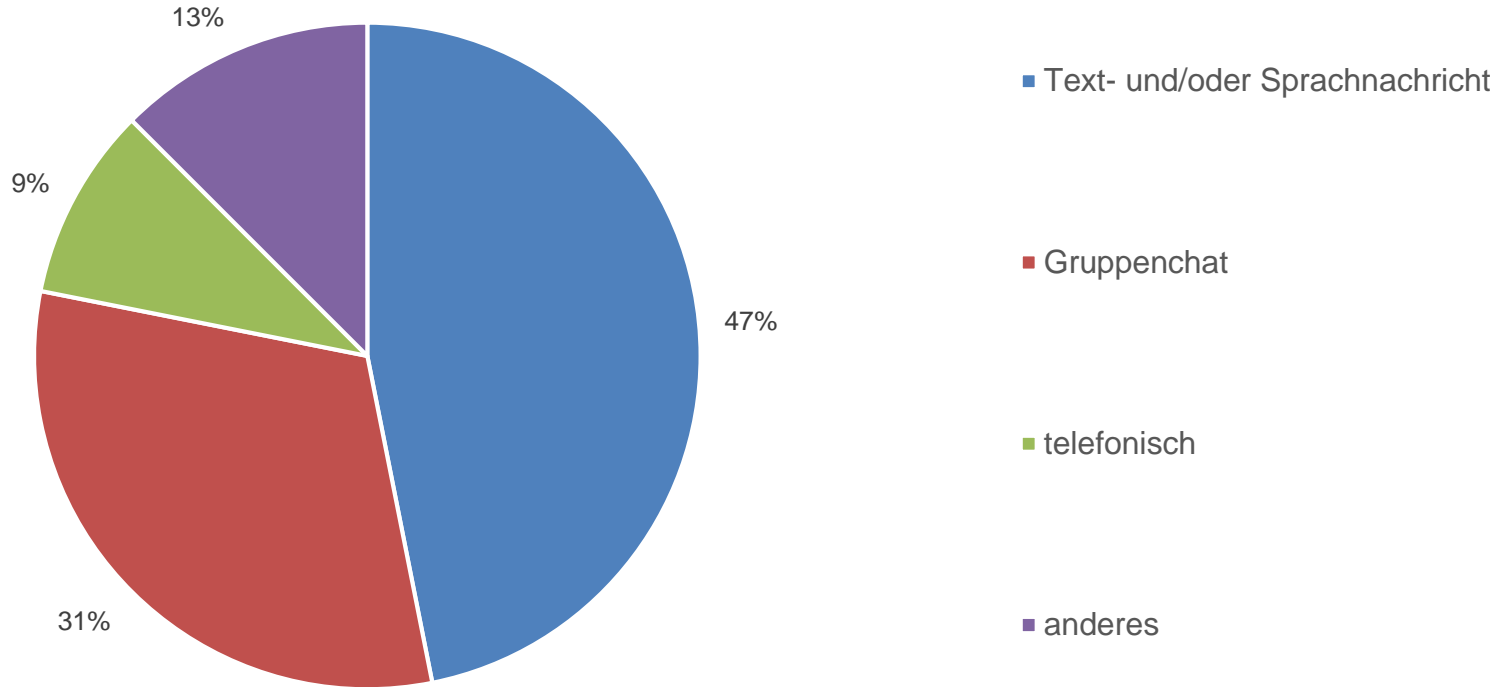
■ männlich ■ weiblich

Missbrauch einer Fernmeldeanlage 2018



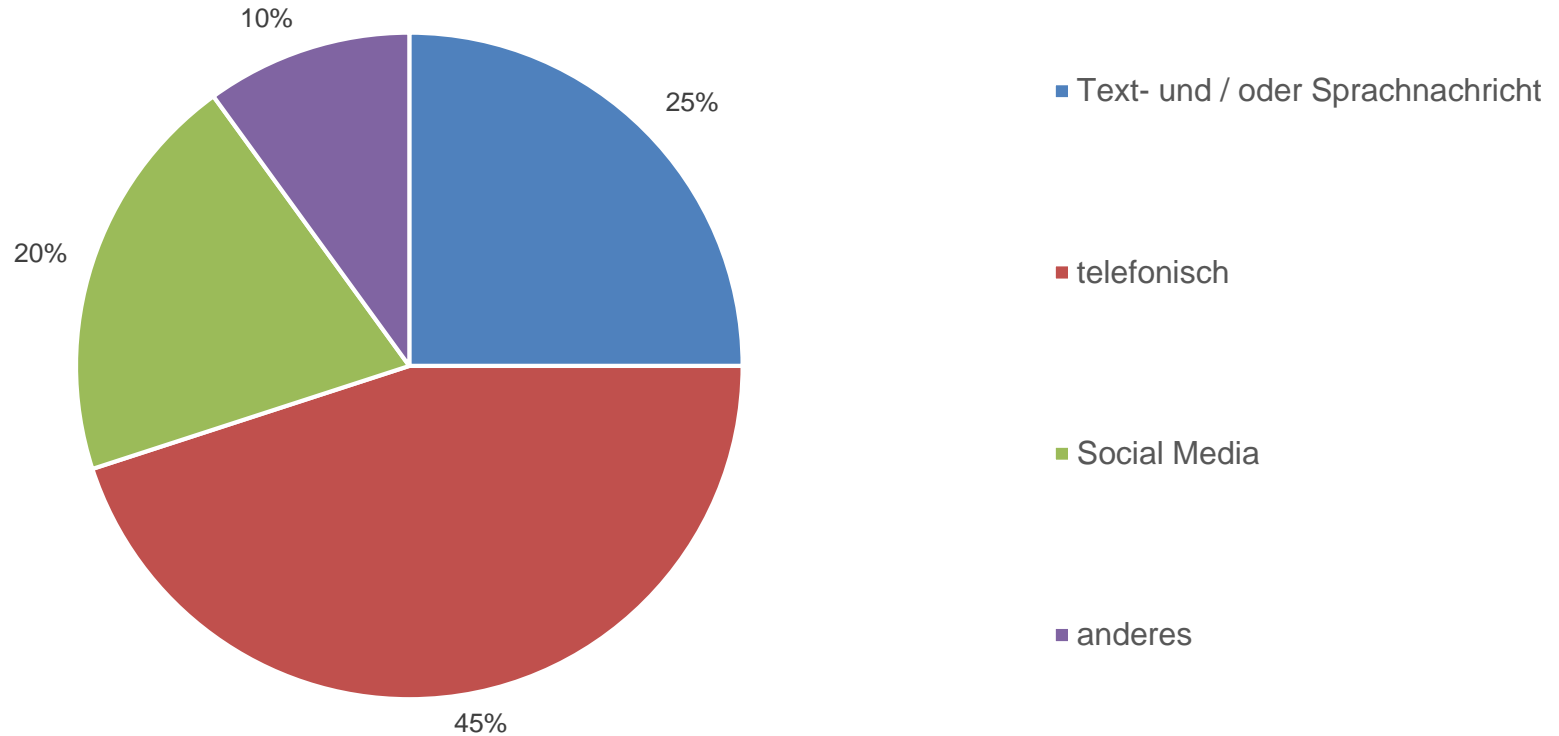
■ männlich ■ weiblich

Begehungsweise (Missbrauch einer Fernmeldeanlage 2017)



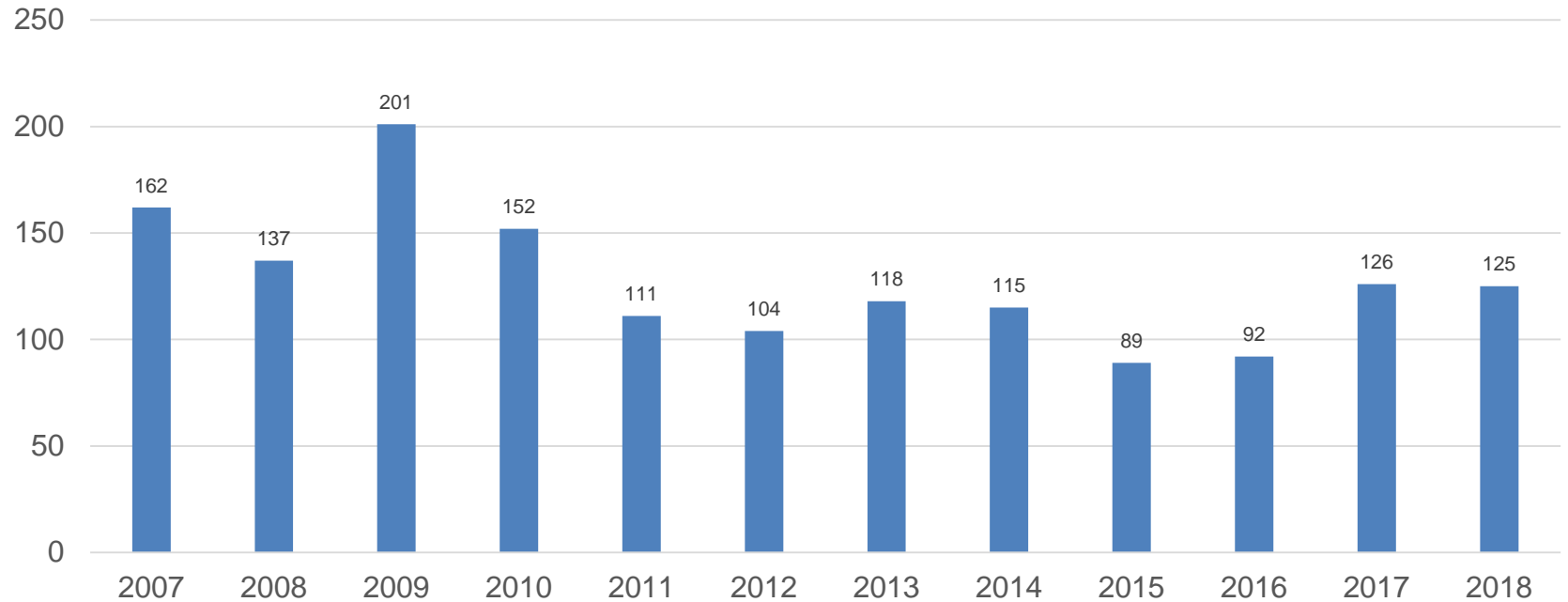
* Mehrfachnennung möglich

Begehungsweise (Missbrauch einer Fernmeldeanlage 2018)



* Mehrfachnennung möglich

Drohung (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



Drohung (Art. 180)

Objektiver Tatbestand

Der Täter bewirkt durch eine schwere Drohung beliebiger Art, dass ein Mensch in Angst und Schrecken versetzt wird.

Subjektiver Tatbestand

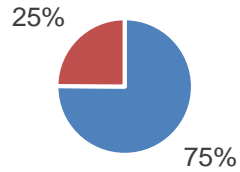
Bewusstsein, dass eine bestimmte Drohung geeignet ist, einen bestimmten Menschen mindestens möglicherweise in Angst und Schrecken zu versetzen.

Wille bzw. Inkaufnahme, durch die Drohung diesen Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen.

Es ist kein Wille erforderlich, die Drohung in die Tat umzusetzen.

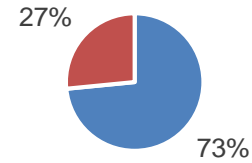
Drohung (Geschlechterverhältnis 2017 und 2018)

Alle Delikte 2017



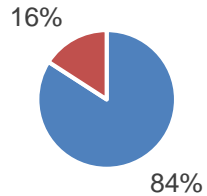
■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2018



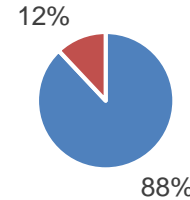
■ männlich ■ weiblich

Drohung 2017



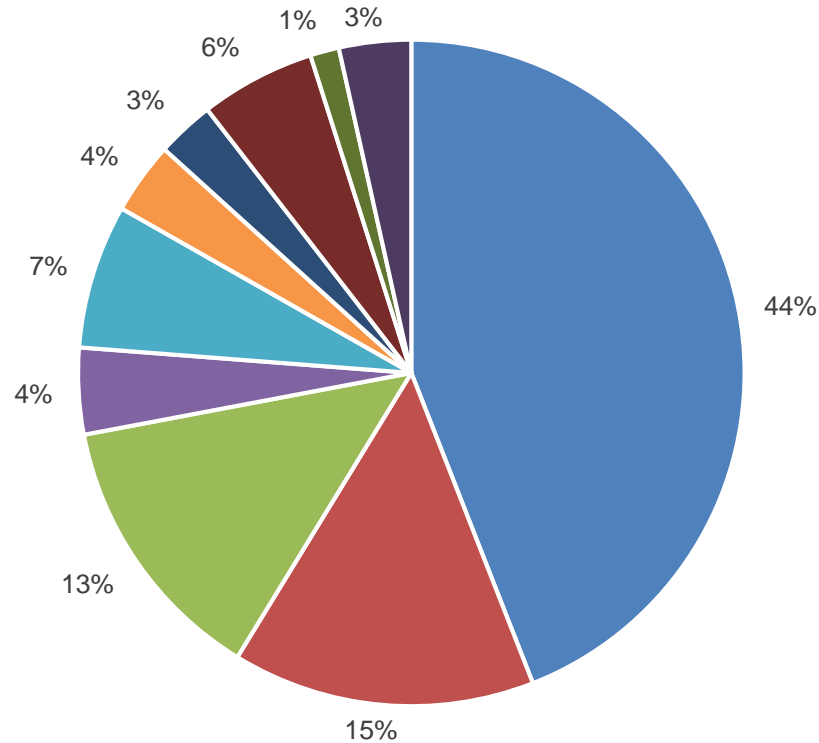
■ männlich ■ weiblich

Drohung 2018



■ männlich ■ weiblich

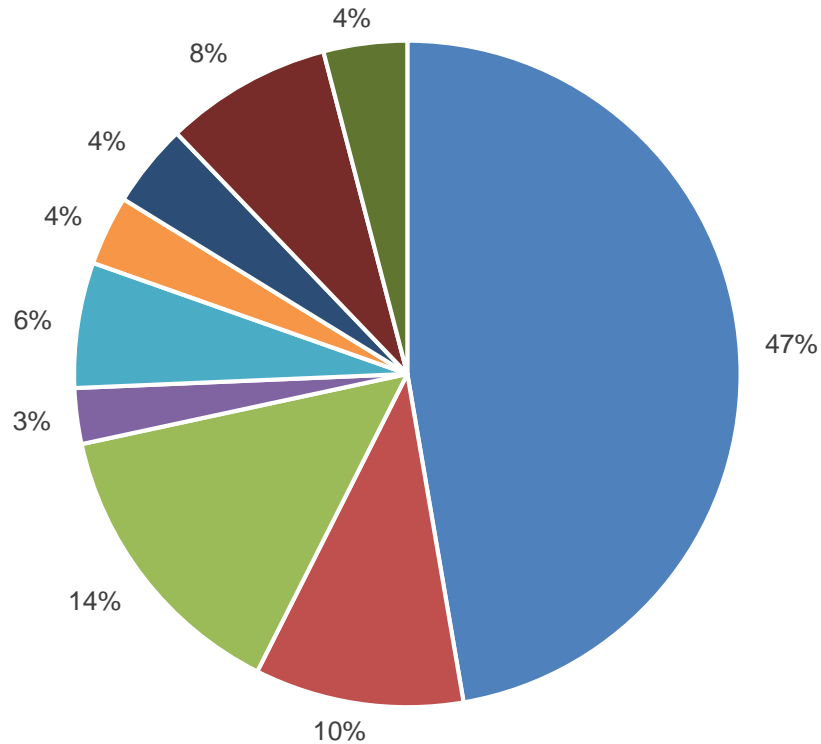
Begehungsweise (Drohung 2017)



- Verbale Drohung
- Drohung per Text- oder Sprachnachricht
- Drohung mit Messer
- Drohung per Telefonanruf
- Drohung mit Waffe
- Drohung per Social Media
- Drohung per Videonachricht
- Drohung in Gruppenchat
- Drohung mittels Nacktbilder
- Drohung mit Körpergewalt

* Mehrfachnennung möglich

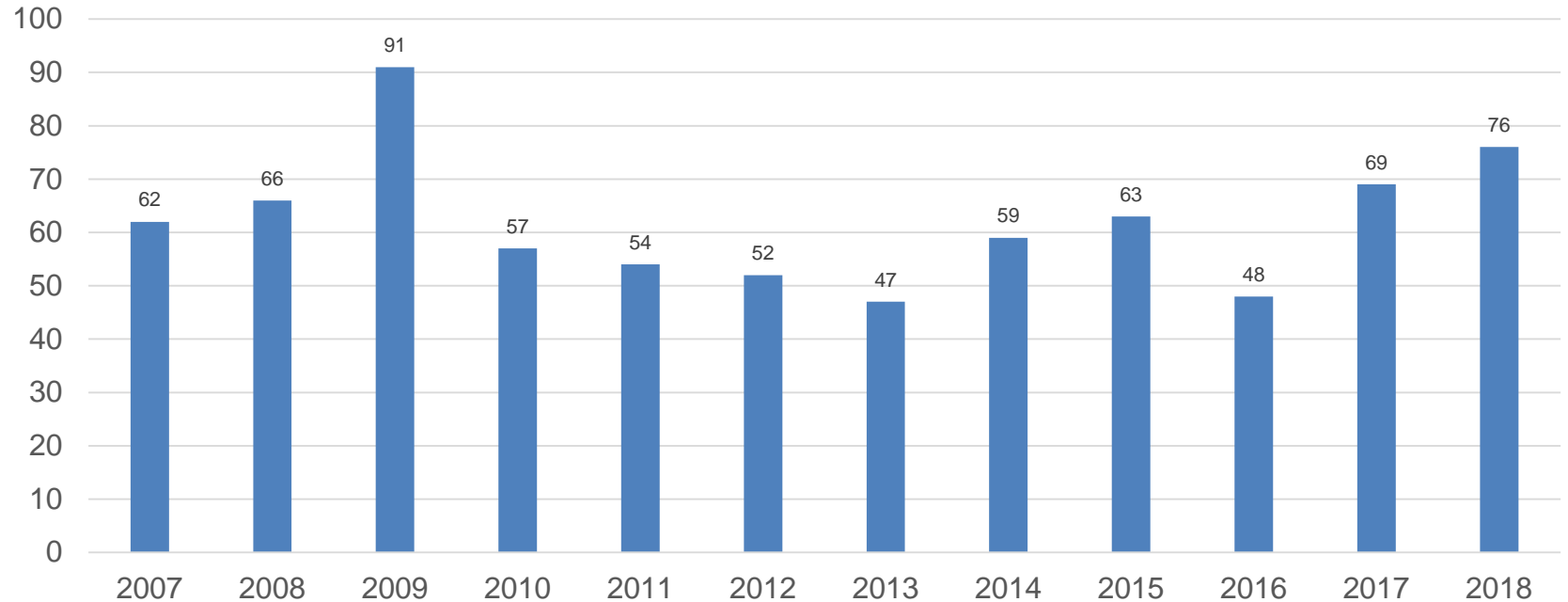
Begehungsweise (Drohung 2018)



- Verbale Drohung
- Drohung per Text- oder Sprachnachricht
- Drohung mit Messer
- Drohung per Telefonanruf
- Drohung mit Waffe
- Drohung per Social Media
- Drohung in Gruppenchat
- Drohung mit Körpergewalt
- anderes

* Mehrfachnennung möglich

Nötigung (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



Nötigung (Art. 181)

Objektiver Tatbestand

Der Täter bewirkt durch Gewalt, Androhung ernstlicher Nachteile oder eine andere Beschränkung der Handlungsfähigkeit eines Menschen ein bestimmtes Verhalten dieses Menschen.

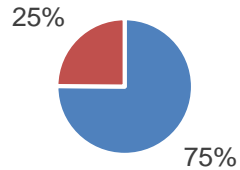
Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, jemanden mindestens möglicherweise in der Handlungsfähigkeit zu beschränken und ihn dadurch zu einem bestimmten Verhalten zu veranlassen. Wille bzw. Inkaufnahme, dies zu tun.

Rechtswidrigkeit muss vorliegen, indem der verfolgte Zweck oder die verwendeten Mittel unerlaubt sind oder Mittel/Zweck nicht in richtigem Verhältnis eingesetzt wird.

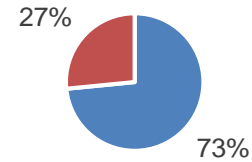
Nötigung (Geschlechterverhältnis 2017 und 2018)

Alle Delikte 2017



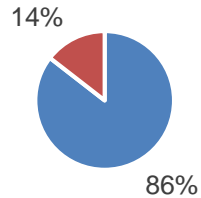
■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2018



■ männlich ■ weiblich

Nötigung 2017



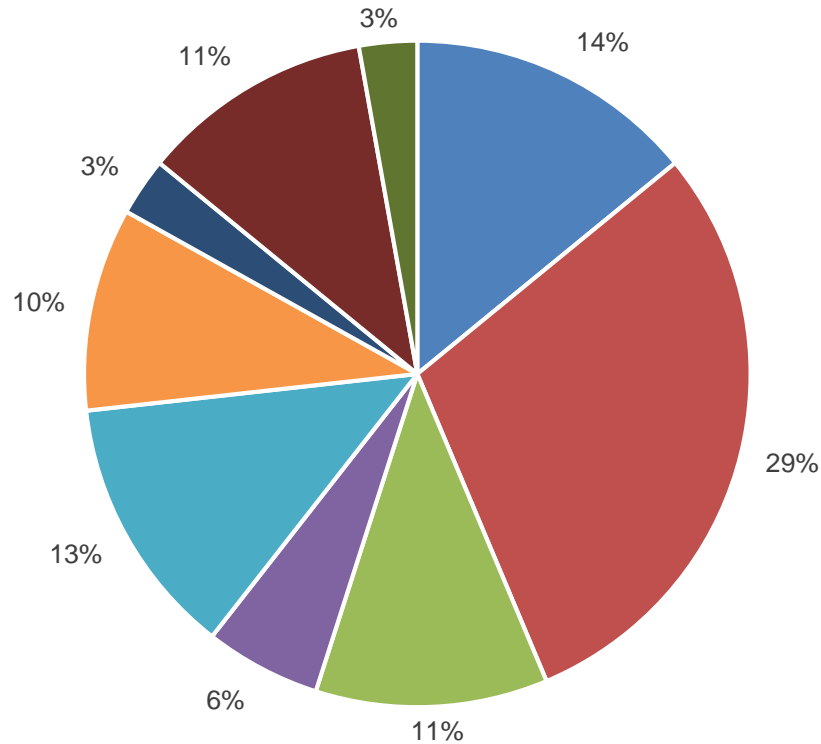
■ männlich ■ weiblich

Nötigung 2018



■ männlich ■ weiblich

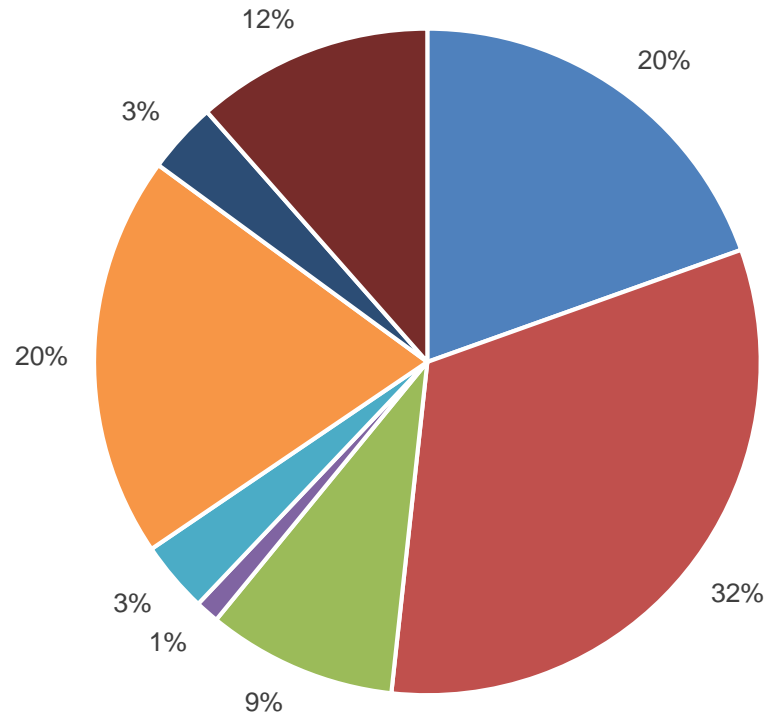
Begehungsweise (Nötigung 2017)



- Nötigung unter Anwendung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Androhung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Anwendung von Waffengewalt
- Nötigung unter Androhung von Waffengewalt
- Nötigung per Text- oder Sprachnachricht
- anderes
- Nötigung per Telefonanruf
- Nötigung mittels abgespeicherten Fotos
- Nötigung per Social Media

* Mehrfachnennung möglich

Begehungsweise (Nötigung 2018)



- Nötigung unter Anwendung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Androhung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Anwendung von Waffengewalt
- Nötigung unter Androhung von Waffengewalt
- Nötigung per Text- oder Sprachnachricht
- anderes
- Nötigung per Telefonanruf
- Nötigung mittels abgespeicherten Fotos

* Mehrfachnennung möglich

